



Dr. Sybille Warmuth, Leiterin der Staatlichen Berufsfachschule für MTLA, und Dr. Tobias Greiner, Direktor des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums für Gesundheitsberufe, freuen sich über das neue Ausbildungslabor



High-Tech-Labor für den Nachwuchs

Medizinische Technolog:innen für Laboratoriumsanalytik (MTLA) führen eigenverantwortlich Laboruntersuchungen durch und tragen maßgeblich zur Diagnosestellung und Therapie von Patienten bei. Die Ausbildung dafür erfolgt am Klinikum der LMU an einer der sieben Schulen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums für Gesundheitsberufe München (BSZG). Unterrichtet wird in einer dreijährigen Ausbildung. Seit April 2023 findet das histologisch-zytologische Praktikum in einem eigens dafür geplanten hochmodernen Schullabor in der Pettenkoferstrasse 14 statt, das Ende April feierlich eingeweiht wurde. In dem 140 m² großen Praktikumsraum erlernen die Schüler:innen unter anderem die Anfertigung und Anfärbung von hauchdünnen Gewebeschnitten, an denen danach von Patholog:innen beurteilt werden kann, ob z. B. ein entferntes Muttermal harmlos ist oder ob Hautkrebs vorliegt. Das neue Ausbildungslabor weist nicht nur modernste Untersuchungsgerätschaften auf, sondern auch der Arbeitsschutz konnte auf höchstem Niveau berücksichtigt werden. „Es gibt wohl kein pathologisches Labor weit und breit, das so eine gute Luft zum Arbeiten hat“, vermutet Dr. Sybille Warmuth, die Leiterin dieser Berufsfachschule.